



GRAD

Plattform für den Untertaunus

Nr. 14 November 2020



Der Eiserne Hirsch auf dem Weg zwischen Beuerbach und Bad Camberg. Foto: ©wh/360 Grad

Bundesliga vor den Toren Idsteins

SV Falke Dasbach erfolgreicher und gut aufgestellter Dorfverein

Von Wolfgang Heck

Bundesliga. Trompeten, Ratschen, Trommeln, Anfeuerungs- und Zwischenrufe, ja sogar Pfiffe. Nein, das ist keine Fußball-Bundesliga. Auch nicht die höchste Spielklasse der Handballer oder Basketballer. Es wird geschossen. Nicht auf Tore. Auf Scheiben. 10 Meter entfernt.

Heimatmosphäre beim Schützenverein Falke Dasbach 1962 e.V. bei einem Bundesliga-Wettkampf. Das Aushängeschild des Vereins ist die erste Luftpistolenmannschaft, die seit ihrem ersten Aufstieg im Jahr 2000 fast durchgängig der ersten Bundesliga Nord angehört.

Wer bei der Sportart Schießen an Mief und überalterte Traditionen und Sauferei denkt, der sollte mal den SV Falke Dasbach in seinem Domizil besuchen. Dort wird er eines Besseren belehrt. Hell und modern kommt die Schießstätte daher, die komplett im Besitz des erfolgreichen Vereins ist. Die Dasbacher Schützen haben die Auswahl: Ihre Anlage verfügt über zehn vollelektronische 10-Meter-Stände, bei der die Ergebnisse live auf eine Großbildleinwand im Vereinsheim übertragen werden. Zwei 10-Meter-Trainingsstände mit Zuanlage, zwei 10-Meter-Stände für

Armbrust, zehn 25-Meter-Pistolenstände, acht vollelektronische 50-Meter-Stände, acht 15-Meter-Stände für Zimmerstutzen und zwei Anlagen für die fünfschüssige Luftpistole. Alle Stände können auch für Auflage-Disziplinen genutzt werden

Erfolgreich auf allen Ebenen

Nicht umsonst gehört Dasbachs Aushängeschild mit seinen über 200 Mitgliedern zu einem der erfolgreichsten Schützenvereine in Hessen und ist über die Landesgrenzen hinaus bis auf Bundesebene bekannt. Der Verein wurde mehrfach deutscher Meister, sowohl in Mannschafts- als auch in Einzeldisziplinen. Von mehr als 14.000 Schützenvereinen in Deutschland hat sich eine Spitze mit gerade mal 24 in der Bundesliga etabliert. Die Gegner der Falken sind unter anderem PSV Berlin, GTV Bremerhaven, SV Hannover oder, fast um die Ecke, der SV Kriftel. Der Höhepunkt jeder Saison ist der Heimwettkampf in der Taubenberghalle mit mehreren hundert Zuschauern. Dabei treten sechs Mannschaften an. Jedes Team bestreitet zwei Wettkämpfe. In der Regel reisen die Gastmannschaften freitags an. Da in dieser Saison wegen Corona die Bundesliga komplett pausiert,

mussten Dasbachs Schützen Ende Oktober auf ihren Festtag verzichten.

Die Falken verfügen über 12 Mannschaften, deren Wettkämpfe wegen der Pandemie alle ausgesetzt sind. Vor dem Corona-Lockdown beteiligte man sich mit 4 Luftpistolenmannschaften an Fernwettkämpfen des Bezirks Nassau und in den Verbandsligen des Hessischen Schützenverbands. Mit den 12 Mannschaften ab nächstem Jahr sind die Dasbacher in der Breite sehr gut aufgestellt, und es ist für jedes Leistungsniveau eine Einsatzmöglichkeit vorhanden. Sorgen bereitet den Verantwortlichen lediglich der fehlende Nachwuchs.

Zu faul zu wackeln

Interessant, dass es selbst in der höchsten Liga in Dasbach keine Aufwandsentschädigungen gibt. Im Gegenteil. Die Schützen müssen sich ihre Munition selbst kaufen. Die Luftpistole ist die sogenannte „Masterdisziplin“ des Schießens. An sie gliedern sich eng die Freie Pistole aber auch die Präzisionsteile anderer Disziplinen, wie der Sportpistole oder der Standardpistole, an. Andere Fertigkeiten kommen bei den dynamischen Disziplinen der Sportpistole aber insbesondere der Standard- oder der Schnellfeuerpistole hinzu. Bei den Gewehrwettkämpfen ist es ähnlich: Mit dem Luftgewehr wird begonnen – alle anderen Gewehrdisziplinen schließen sich hier an. Der sportliche Leiter Christian Schimpf erklärt: „Wir setzen daher auf eine grundlegende Ausbildung vom zunächst sicheren Umgang mit Luftdruckwaffen und damit dem Erlernen des Schießens, bevor es an das Ausprobieren erlaubnispflichtiger Waffen geht. Der Schießsport selbst fördert jeden Sportler in einer Menge an Fähigkeiten, wie beispielsweise in seiner Konzentrationsfähigkeit, das Bündeln von Gedanken, Selbst- und Körperbeherrschung und die Schulung seiner Motorik.“

„Du bist doch einfach zu faul zu wackeln“, darf man sich als guter Schütze schon einmal beim Wettbewerb anhören. Doch mit Faulheit hat das wenig zu tun, sondern vielmehr mit hartem Training, das nicht immer nur am Schießstand stattfindet.



Natascha Hiltrop bei einem Wettkampf, Silbermedaillengewinnerin Paralympischen Spielen 2016 in Rio. Foto: Privat

Fortsetzung auf Seite 6.

Fortsetzung von Seite 4.

Um den Ligabetrieb auf diesem hohen Niveau aufrecht erhalten zu können, muss sich der Verein immer wieder finanziell strecken. Das geschieht über einige wenige Förderer die Mitgliedsbeiträge, die Einnahmen an den Wettkampftagen und durch die Ausrichtung des beliebten Dasbacher Backesfest. Der neue Vorstand um den Ersten Vorsitzenden Hartmut Guckes hat es sich zur Aufgabe gemacht, neue Geldquellen zu erschließen. Um nachhaltig arbeiten zu können, will man sich allerdings nicht in die Abhängigkeit eines Großsponsors begeben.

Im Jahr 2019 konnten Dasbacher Schützen große Erfolge feiern. So wurde Hildegard Löw mit der Deutschen Nationalmannschaft beim World Masters Shooting Sport Championship in der Disziplin Luftgewehr Auflage Erste. Auch Hans Michael Würdinger konnte mit der Nationalmannschaft für seinen Hauptverein sowohl die Vizeweltmeisterschaft mit der traditionellen Luntenschlosspistole als auch mit dem Original Revolver feiern. Darüber hinaus wurde er 2017 Europameister mit der Original Perkussionspistole. Den Verein aber nur auf die Bundesligamannschaft und die Spitzenleistungen bei Meisterschaften zu reduzieren, würde dem Breitensport des rührigen Klubs nicht gerecht. Denn auch auf Bezirks- und Landesebene werden regelmäßig zahlreiche Titel errungen. Neben der Bundesligamannschaft überzeugte auch die zweite Mannschaft 2019 mit dem zweiten Meistertitel in der Hessenliga in Folge. Auch die Sportpistolen und Freie Pistolenmannschaften treten in der höchsten hessischen Beletage an und feiern dort regelmäßig große Erfolge.

Kauf von Laserwaffen geplant

Der „normale“ Schütze muss nun aber nicht in Ehrfurcht versinken. Wer einfach nur schießen will, ohne am Ligabetrieb teilnehmen zu wollen, findet in dem Idsteiner Stadtteil beste Trainingsmöglichkeiten vor. Die Bundesligamannschaft trainiert

donnerstags. Wer also mal Bundesligaluft schnuppern möchte, geht am Donnerstag nach Dasbach schießen und guckt sich ganz nebenbei von den Spitzenkönnern etwas ab. Gäste sind immer willkommen. Der Schützensport kann bis ins hohe Alter betrieben werden. Gerne führt der Verein auch Anfänger im Mittwochstraining an den Schießsport heran. Heranführen wollen die Verantwortlichen auch Jugendliche und körperlich Behinderte. Dazu will man sogenannte „Laserwaffen“ anschaffen, mit denen die Beteiligten mit einem Laserstrahl auf die Zielscheiben schießen.

Silbermedaille bei Paralympics

Das Schöne am Schießsport ist ja, dass auch körperlich behinderte Menschen genauso an den Runden-Wettbewerben teilnehmen können, wie nicht behinderte Menschen. Natascha Hiltrop zum Beispiel ist seit vielen Jahren Mitglied in der Nationalmannschaft Sportschießen des Deutschen Behindertensportverbandes. Die 29-Jährige wurde 2013 Europameisterin. Im letzten Jahr wurde sie in Sydney Vizeweltmeisterin im Kleinkaliber Liegend Wettkampf. Höhepunkte ihrer Karriere waren zweifellos ihre Teilnahmen bei den Paralympischen Spielen 2012 in London und 2016 in Rio de Janeiro. Vom Zuckerhut kehrte sie mit einer Silbermedaille nach Dasbach zurück. Schießsport bedeutet aber auch Konsequenz und das Übernehmen von Verantwortung. Nicht zuletzt sind die Sportgeräte auch Waffen im Sinne des Waffengesetzes (WaffG): Der Schütze unterliegt strengen Reglementierungen, die durch die Behörden regelmäßig überprüft werden. Es ist das elementare Interesse des Vereins, dass mit diesen Waffen seiner Schützen keine Unfälle oder gar Straftaten geschehen. Deshalb stehen Sicherheit und Zuverlässigkeit im Umgang mit den Sportgeräten an aller erster Stelle.

Der SV Falke Dasbach setzt auf Zusammenhalt, um gestärkt aus dieser schwierigen Phase für die nächste Saison hervorzugehen. Der Verein zieht hierzu auch andere Trainingskonzepte in Betracht, die von der

Qualität und Tiefe her ausgebaut werden und hier und da auch Eigeninitiative und -einsatz im Verein voraussetzen. „Wir verfolgen mit wöchentlichen Trainingseinheiten und auch Wochenend-Workshops einen stetigen und nachhaltigen Aufbau in der Zukunft von innen heraus; eine erfolgs- und spaßversprechende Mischung von sehr erfahrenen Schützen kombiniert mit jungen Nachwuchstalenten. Nur mit einer breiten Basis kann es auf Dauer Spitzensport beim SV Falke Dasbach in der höchsten Deutschen Schützenklasse geben. Diese Basis wollen wir nachhaltig ausbauen“, so der Sportleiter des SV Falke Dasbach. „Unsere Schützen erbringen in der Bundesliga aber auch in der Hessenliga außergewöhnliche sportliche Leistungen, ohne diese Leistungen in finanzielle Gewinne umzumünzen. Sie sind im wahrsten Sinne professionelle Amateure.“

Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzender

Wenn von Falke Dasbach die Rede ist, kommt man an ihm nicht vorbei. Erich Georg, Gründungsmitglied des SV, war mehr als 57 Jahre als Schütze und etwa 50 Jahre als Vorstandsmitglied, zuletzt als Vorsitzender im Verein, tätig. Folgerichtig wurde er in der Mitgliedsversammlung zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Lange Jahre war er das Gesicht des SV und hat diesen durch aufregende Zeiten, einschließlich des Baus bzw. Umbaus der Vereinssportstätten gelenkt. Angefangen hat alles im Januar 1962. Damals wurde auf von Rudolf Georg gezimmerten „Schießkästen“ für Luftgewehre im Dachgeschoss der alten Schule geschossen. Erich Menz, der bereits wenige Tage nach der Gründung eine Mannschaft meldete, wurde zum ersten Vorsitzenden gewählt.

Ermittlung des Schützenkönigs

Eine sehr alte, noch heute in ganz Deutschland verbreitete Form zur Ermittlung des Schützenkönigs ist das Vogelschießen: Ein aufwendig gestalteter, auf einer Stange befestigter Holzvogel wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Hilfe einer Armbrust und abgeflachten Bolzen Stück für Stück heruntergeschossen. Die klassische Wertung bestimmt denjenigen Schützen zum Sieger, der das letzte Stück herunterholt, egal wie groß es ist. Die Redewendung „Er/Sie hat den Vogel abgeschossen“ als Metapher für eine herausragende Leistung, geht auf dieses Ritual zurück. In Dasbach will man künftig auch wieder einen Schützenkönig küren. In einer modernen und zeitgemäßen Form.

Wir sind auch weiterhin gerne für Sie da.
Bitte bleiben Sie gesund!




Kieferorthopädie Idstein


 Dr. med. dent.
Sandra Dinca Sandru
 Magdeburgstr. 4 • 65510 Idstein
www.kfoIdstein.de • Tel. 06126 958 08 58